

Kinder und Garten

Von Küche bis Außenbereich: Das Haus 2 bietet viele Highlights

Von Monika Ebnet

Schon vorher hatte man in Mamming mit der eigenen Frischkostküche eine Besonderheit aufzuweisen, die die Eltern sehr zu schätzen wussten. Daran hat man auch mit dem Neubau festgehalten und eine neue und professionell ausgestattete Küche geschaffen. Hier wird für alle drei Standorte gekocht. Das Team setzt auf frische, regionale und saisonale Lebensmittel, die möglichst vor Ort eingekauft werden. Gegessen wird gemeinsam in Tischgruppen. Damit wird nicht nur das selbstständige Essen gefördert, sondern auch eine gesunde Ernährungsweise vermittelt und die Tischkultur gepflegt.

Die neu geschaffene Gartenanlage verbindet die beiden Häuser 1 und 2 miteinander und wird auch gemeinschaftlich genutzt. Dabei wurden im neu geschaffenen Teil Spielflächen mit verschiedenen Naturmaterialien wie Baumstämmen, Findlingen, einem Quellstein, Sand, einem Matschtisch, Spielgeräten, Sitzbänken und einer Rollerbahn geschaffen.

So manches Wettrennen wurde hier schon gestartet und den Kindern bietet sich die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Zusätzlich wurden Obstbäume gepflanzt und ein Nutzgarten mit Hochbeeten angelegt, die von den „grünen Zwergen“ bestens gepflegt werden. Die Krippenkinder verfügen außerdem über einen eigenen, geschützten Spielbereich. In diesem vielseitig



Im Haus wird das offene Konzept gelebt.

gestalteten Garten können sich die Kinder kreativ austoben.

Investition für die Zukunft

Gemeinsam mit dem Landratsamt wurde vor dem Bau eine entsprechende Bedarfsanalyse durchgeführt. Dabei ergab sich ein Platzbedarf für 276 Kinder. Mit berücksichtigt werden darin die Geburtenzahlen, Geburtenrate und der zu erwartende Zuwachs durch neu geschaffene Baugebiete.

Durch den Neubau kann der Bedarf an erforderlichen Betreuungsplätzen in der Gemeinde gedeckt werden. Gemeinsam mit den beiden weiteren Häusern stehen nun ausreichend Plätze zur Verfügung, um sowohl den aktuellen Bedarf als auch die Anforderungen der nahen Zukunft zu erfüllen. Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels wird es für die Eltern immer wichtiger, Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren zu können, was zu einer



Der Bau erfolgte in Holzbauweise.



Der Garten lädt zum Toben ein.



Das Team um Sabine Schuder.

deutlichen Erhöhung der Nachfrage nach Betreuungsplätzen und Buchungszeiten führt. Der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Gemeinde Mamming ist in den vergangenen

Jahren stark gestiegen: 2010 wurden 90 Kinder betreut, 2020 waren es bereits 147 Kinder und aktuell sind es fast 200. Als Gemeinde ist man sich bewusst, dass zur Verfü-

gung stehende KiTa-Plätze längst ein entscheidender Standortfaktor sind und zur Attraktivität beitragen.

Eltern haben zudem einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ihr Kind ab einem Jahr. Darüber hinaus ist es eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, neben ausreichend Fachpersonal für den Betrieb der Einrichtung auch für das notwendige Raumangebot zu sorgen. Beides wird von der Gemeinde Mamming erfüllt.

Die Gesamtkosten für den Neubau betragen 8,85 Millionen Euro. Davon sind rund 3,7 Millionen Euro durch Fördermittel gedeckt. Die ursprüngliche Kostenberechnung lag bei rund 8,3 Millionen Euro. Trotz der enorm gestiegenen Baupreise seit Beginn der Planungen im Jahr 2021 und der Größe des Bauwerks konnten die Baukosten dank konsequenter Kostendisziplin bis zur Fertigstellung erfreulicherweise im Rahmen gehalten werden.